

Carolin Modersohn, Volontärin für Brass for Peace für das Schuljahr 2015/ 2016, stellt sich vor

Hallo! Mein Name ist Carolin Modersohn, ich bin mittlerweile 23 Jahre alt und studiere Musik an der Hochschule für Musik Detmold.

Als Kind durfte ich mir ein Instrument aussuchen, welches ich lernen wollte. Ich entschied mich für das Cello, insgesamt bereitete mir das nach einiger Zeit nicht mehr so viel Freude, vor allem das Musizieren alleine viel mir schwer. Im Alter von 10 Jahren hörte ich schließlich auf Cellostunden zu nehmen. Meine Eltern beharrten jedoch darauf, dass ich noch ein anderes Instrument ausprobieren sollte. Meine Bedingung war: „kein Einzelunterricht“, daraufhin hatte ich 3 Möglichkeiten: den Gitarrenkreis, den Flötenkreis oder den Posaunenchor. Ich entschied mich für den Posaunenchor und begann mit 11 Jahren, in meiner Heimatstadt Rosbach v.d. Höhe, Posaune zu spielen.



Nach einiger Zeit nahm ich dann doch wieder Einzelunterricht, später spielte ich zusätzlich im Auswahlchor der EKHN „Brass ON“ unter der Leitung von Albert Wanner mit, sowie in verschiedenen Schul- und Musikschulorchestern. Mit dem Posaunenchor war ich auf Kirchentagen, Chorfreizeiten und Lehrgängen der EKHN unterwegs. Bereits während meiner Schulzeit war mir die Vermittlung von Musik sehr wichtig. Ich begann die Jungbläser des Posaunenchores in Rosbach zu unterrichten als ich 15 Jahre alt war, machte meine Chorleiterausbildung, leitete 4 Jahre lang den Posaunenchor Assenheim und arbeitete auf Jungbläserlehrgängen der EKHN als Ausbilderin mit. Irgendwann in dieser Zeit, in der ich feststellen konnte, das mir das Unterrichten, das Musik machen, die Gemeinschaft und die Arbeit mit jungen und alten Menschen viel Freude bereitet, nahm ich mir vor, mein Hobby zum Beruf zu machen und bereitete mich auf Aufnahmeprüfungen an Musikhochschulen vor.

Der Weg dorthin war nicht immer leicht, ich studierte vorerst ein Semester Allgemeine Pädagogik in Darmstadt, aber letzten Endes begann ich zum Sommersemester 2012 mein Instrumentalpädagogikstudium mit Hauptfach Posaune an der HfM Detmold.

Auf Brass for Peace wurde ich bereits 2011 nach meinem Abitur aufmerksam, als ich mir darüber Gedanken machte was ich evtl. tun würde, wenn ich keinen Studienplatz bekäme. Als ich dann im November 2014 die Stellenausschreibung für das Volontariat sah, wusste ich sofort, dass diese Möglichkeit Musik zu vermitteln, genau das ist, wonach ich gesucht hatte. Schon seit einiger Zeit wollte ich nochmal „raus kommen“, die Gelegenheit haben mehr andere und weitsichtigere Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln, als im Rahmen der Hochschulausbildung vorgesehen sind. Ich freue mich sehr auf meine Zeit in Palästina, ich bin gespannt auf die Kultur, die Leute, die Arbeit, die Zusammenarbeit mit Moritz und auf meine zukünftige WG.